JAGEN IN NAMIBIA

# Westfalia Jagdreisen

38 Jahre Westfalia



# JAGEN IN NAMIBIA

## Farm Osonjiva | 2027





# » Namibia – Farm Osonjiva «

## *Wo Afrika noch Raum hat*

Namibia gehört zu den faszinierendsten Jagdländern Afrikas. Weite Horizonte, trockene Savannen, knorrige Akazien und eine **außergewöhnliche Vielfalt** an Wildarten prägen dieses dünn besiedelte Land. Unsere Jagden führen auf die **Farm Osonjiva** in Zentralnamibia, unweit des bekannten Waterbergs.

Offene Grasflächen wechseln mit Dornbuschsavanne und lichten Baumbeständen. Zwischen Akazien und trockenem Buschland ziehen Oryx, Kudu, Eland und zahlreiche weitere Wildarten ihre Fährten. Gerade diese Mischung aus weitem Gelände und dichterer Deckung macht die Jagd so interessant.

Manchmal lässt sich Wild schon aus größerer Entfernung beobachten. Ein anderes Mal verschwindet es nach wenigen Schritten zwischen den Dornbüschen. **Hinter jeder Biegung, an jeder Wasserstelle kann eine neue jagdliche Begegnung warten.**





Oryx (Gemsbock)

## *Auf den Fährten Afrikas*

Wer in Namibia jagt, merkt schnell, wie viel Aufmerksamkeit diese Landschaft verlangt. Was auf den ersten Blick offen erscheint, bietet dem Wild erstaunlich viel Deckung. Besonders Kudu und Eland bewegen sich beinahe lautlos im Busch. Selbst eine stattliche Oryxantilope kann zwischen den Akazien plötzlich verschwunden sein.

**Erfahrene Berufsjäger** begleiten die Pirsch. Fährten-lesen, sorgfältiges Ansprechen und eine ruhige Annäherung gehören ebenso dazu wie Geduld und ein gutes Gespür für Wind und Wildbewegungen.





## *Von Oryx bis Eland*

Das Jagdangebot umfasst Oryx, Kudu, Eland, Impala, Springbock, Hartebeest, Gnu, Wasserbock, Zebra und Warzenschwein. Auch kleinere Wildarten sowie besondere Antilopenarten gehören zum erweiterten Angebot. Auf insgesamt über **80.000 Hektar Jagdfläche** eröffnen sich vielfältige Möglichkeiten. Die Jagd kann zudem auf einer Partnerfarm in der Kalahari fortgesetzt werden. Individuelle Jagden auf **Leopard** und **Gepard** sind ebenfalls möglich.

**Eine Jagdsafari lebt nicht allein von der Trophäe**. Es sind die Fährten im roten Sand, der erste Anblick im Morgenlicht und die spannenden Momente einer Pirsch, die in Erinnerung bleiben.



Eland

### Jagdpaket I. – „Der Klassiker“

1 Oryx • 1 Impala • 1 Warzenschwein • 1 Springbock • 1 Steinböckchen

**Reisepreis *pro Jäger – € 4.970,00*** *(bei Führung 1:1)* | ***pro Jäger – € 4.450,00*** *(bei Führung 1:2)*

### Jagdpaket II. – „Afrikanische Vielfalt“

1 Oryx • 1 Impala • 1 Hartebeest • 1 Streifengnu • 1 Steinböckchen

**Reisepreis *pro Jäger – € 5.770,00*** *(bei Führung 1:1)* | ***pro Jäger – € 5.390,00*** *(bei Führung 1:2)*

### Jagdpaket III. – „Die große Safari“

1 Oryx • 1 Impala • 1 Warzenschwein • 1 Eland • 1 Wasserbock • 1 Steinböckchen

**Reisepreis *pro Jäger – € 8.750,00*** *(bei Führung 1:1)* | ***pro Jäger – € 8.150,00*** *(bei Führung 1:2)*

### In allen drei Paketen enthalten

7 Jagdtage – 8 Übernachtungen auf der Jagdfarm mit Vollverpflegung und täglichem Wäschedienst, Pirschführung, Jagdorganisation, Transporte während der Jagd und Rohpräparation der Trophäen. Die jeweils aufgeführten Wildarten sind Bestandteil des gebuchten Pakets.

### Tagessätze – individuell zusammengestellte Jagd

Jagdführung 1:1, **390 €** pro Tag | Jagdführung 1:2, **290 €** pro Tag | Begleitperson / Transfer- oder Ruhetag, **190 €** pro Tag | Kinder von 10 bis 16 Jahren, **90 €** pro Tag

Bei individuell zusammengestellten Jagden werden Abschussgebühren zusätzlich berechnet.



## Abschussgebühren

| | | | |
|---|---|---|---|
| Oryx (Gemsbock) | 650 € | Hartebeest | 950 € |
| Kudu | 2.800 € | Impala | 650 € |
| Eland | 2.800 € | Schwarznasen-Impala | 1.950 € |
| Springbock | 650 € | Streifengnu | 1.300 € |
| Weißwedelgnu | 1.350 € | Wasserbock | 2.500 € |
| Blessbock | 950 € | Steinböckchen | 400 € |
| Duiker | 400 € | Damara-Dikdik | 2.500 € |
| Klippspringer | 2.150 € | Lechwe | 4.500 € |
| Nyala | 4.500 € | Pferdeantilope (Roan) | 7.500 € |
| Rappenantilope (Sable) | 6.500 € | Warzenschwein | 450 € |
| Steppenzebra | 1.350 € | Bergzebra | 1.350 € |
| Giraffe | 1.800 € | Strauß | 600 € |
| Braune Hyäne | 3.500 € | Karakal (Caracal) | 1.500 € |
| Tüpfelhyäne | auf Anfrage | | |


Leopard


Gepard

## Spezielle Raubwildjagden

| | | |
|---|---|---|
| Leopard (14-Tage-Paket): | 28.000 € | Tagesraten: |
| Gepard (10-Tage-Paket): | 14.300 € | Leopard 850 €, Gepard 900 €. |

Angeschweißtes Wild, das trotz sorgfältiger Nachsuche nicht gefunden wird, gilt als erlegt und wird mit der vollen Abschussgebühr berechnet.

## Nicht im Reisepreis enthalten

Leihwaffe **€ 45,–** je Tag | Munition **€ 80,–** (Packung mit 20 Schuss) | Flughafentransfer hin und zurück, **ab € 420** pro Fahrzeug (3–4 Personen) | Bearbeitungsspesen pro Jäger **€ 195** | Bearbeitungsspesen nicht jagende Begleitperson **€ 100** | Alkoholisches All-inclusive-Getränkepaket **€ 230** (gesamter Aufenthalt)

**Zusätzlich:** Internationale An- und Rückreise, ggf. Visa-, Waffen- und Gepäckgebühren, Dip & Pack, weitergehende Trophäenpräparation, Verpackung, Versicherung und Versand der Trophäen (ab Spediteur), individuelle Safari- und Flugsafari-Angebote auf Anfrage





## *Willkommen auf Osonjiva*

Unter Palmen und **unweit des Waterbergs** empfängt die Jagdfarm ihre Gäste mit einer entspannten, persönlichen Atmosphäre. Nach der Pirsch ist sie ein angenehmer Rückzugsort mitten in der namibischen Natur.

Besonders die Küche verdient Erwähnung: selbstgebackenes Brot, hausgeräucherter Wildschinken und frisch zubereitete Wildgerichte gehören zu den kulinarischen Besonderheiten. Am Abend trifft man sich zum Sundowner oder am Lagerfeuer, lässt den Jagdtag Revue passieren und bespricht mit dem Berufsjäger die nächste Pirsch.

**Denn zu einer gelungenen Jagdsafari gehört auch das Leben zwischen den Pirschgängen.** Gerade diese Stunden machen den Aufenthalt auf Osonjiva so besonders.

---

## *Anreise und Jagdzeit*

Die internationale Anreise erfolgt üblicherweise über **Windhoek**; von dort geht es mit dem Fahrzeug zur Jagdfarm. Der Flughafentransfer kann organisiert werden. Die Jagdzeit reicht von Februar bis November.

Im **Juni und Juli** kann es nachts **Frost** geben, tagsüber werden **etwa 16 bis 22 °C** erreicht. September und Oktober gehören zur wärmeren Jahreszeit, mit Höchsttemperaturen bis etwa 36 °C.







## *Einreise und Trophäen*

Die Einreise nach Namibia ist **unkompliziert**. Das erforderliche Visum kann direkt bei der Ankunft am Flughafen beantragt werden. Auch bei der Mitnahme Ihrer Jagdwaffe **unterstützen wir Sie gerne**. Auf Wunsch kümmern wir uns ebenso um die Organisation des Trophäenversands und die erforderlichen Dokumente, damit Ihre **Jagdtrophäen sicher** bei Ihnen **zu Hause ankommen**.




Steppenzebra


Impala


Rappenantilope (Sable)


Kudu


Oryx (Gemsbock)


Springbock

## *Gut vorbereitet auf Ihre Jagdsafari*

Empfohlen wird eine **zuverlässige Repetierbüchse** mit **ausreichender Leistung** für die vorgesehenen Wildarten, beispielsweise in den Kalibern **7 x 64**, **.30-06**, **8 x 57**, **9,3 x 62** und **.375 H&H**. Die Kaliberwahl bitte **vorab** mit dem Berufsjäger **abstimmen**.
Auf der Farm wird ein Kontrollschuss durchgeführt.

Zur Ausrüstung gehören **unauffällige Jagdkleidung**, **rutschfeste Schuhe**, ein **warmer Pullover** oder **winddichter Parka** für kühle Morgenstunden, **breitkrempiger Hut** sowie **Sonnen- und Insektenschutz**.

Westfalia JAGDREISEN

JAGEN IN NAMIBIA

Mennrather Str. 28
41179 Mönchengladbach

Fon +49 - (0) 2161 - 9278 - 0
Fax +49 - (0) 2161 - 9278 - 27

info@westfalia-jagdreisen.de
**www.westfalia-jagdreisen.de**

Standort

# »Namibia – Farm Osonjiva«





Weißwedelgnu


Streifengnu


Hartebeest


Steinböckchen


Warzenschwein